
Vorträge/Präsentationen Stand 2019

Responsivität/professionelles Antwortverhalten

1. Auf die Antwort kommt es an! Neue Erkenntnisse der Kindheitsforschung zur Gestaltung der Fachkraft-Kind-Beziehung
2. Auf die Antwort kommt es an! Über die Bedeutung der pädagogischen Achtsamkeit und den Umgang mit fachlichen Routinen
3. Auf die Antwort kommt es an! Unser Antwortverhalten bei kleinen Kindern
4. Auf die Antwort kommt es an: Zur Professionalisierung der pädagogischen Arbeit mit Kindern bis drei Jahren in der Kindertagespflege
5. Die Kunst des Antwortens: Feinfühlig und aufmerksam durch den Krippenalltag
6. Die Kunst des Antwortens – Achtsame und responsive Beziehungsgestaltung mit Kindern, Eltern und sich selbst
7. Die Kunst des Antwortens: Der feinfühlige und achtsame Blick auf das Kind im pädagogischen Alltag
8. Die Kunst des Antwortens – Was Kleinkinder in der Kita brauchen
9. Die Kunst des Antwortens! Interaktionen rund um das Schlafen, Essen und die Begleitung des Kindes zur Ausscheidungsautonomie
10. Die Kunst des Antwortens in Krippe und Kindertagespflege! Achtsame Handlungsmöglichkeiten von den Schlüsselsituationen bis zur emotionalen Herausforderung "Beißen"
11. Die Kunst des Antwortens! Bindung – Beziehung – Interaktion: Responsives Handeln im Krippenalltag
12. Krippe konkret: essen, schlafen, beißen, sprechen: Responsivität in den Lebensaktivitäten
13. Professionelle Responsivität
14. Professionelle Responsivität im Alltag
15. Professionelle Responsivität – Erkenntnisse der Kindheitsforschung im Bereich der Pädagogik bis drei
16. Pädagogische Achtsamkeit und fachliche Routinen
17. Bindung – Beziehung – Interaktion: Bildungsprozesse in der Kinderkrippe
18. Bindung, Beziehung und Interaktion – Responsiv handeln in den Alltagsaktivitäten
19. Beziehung und Interaktion: Im Krippenalltag abgestimmte Antworten finden
20. Responsiv handeln. Beziehung und Interaktion: Im Krippenalltag abgestimmte Antworten finden
21. Der feinfühlige und achtsame Blick auf das Kind im pädagogischen Alltag
22. Auf die Fachkraft kommt es an: Wege zur Professionellen Responsivität
23. Auf die Fachkraft kommt es an! Responsive Pädagogik in Krippe und Kita
24. Die Fachkraft Kind-Interaktion in Krippe, Kita oder Tagespflege: Responsiv handeln in alltäglichen Aktivitäten
25. Die Fachkraft Kind-Interaktion in Krippe, Kita oder Kindertagespflege: Responsiv handeln in den Alltagsaktivitäten
26. Responsive Zugänge zu Kindern bis drei Jahren
27. Auf Kinder antworten: Responsive Pädagogik im Krippenalltag
28. Achtsames Handeln im Kita-Alltag: Wege zu einer Beantwortungspädagogik
29. Beobachtung und Responsivität: Neue Erkenntnisse aus der Säuglings- und Kleinkindforschung zur Gestaltung der Fachkraft-Kind-Beziehung

Kulturelle Responsivität

1. Bindung – Beziehung – Interaktion: Kulturell responsives Handeln im Kita-Alltag
2. Responsivität: Kultursensible Alltagsgestaltung in der Kita und in der Kindertagespflege
3. (Kulturelle) Vielfalt bezogen auf die Gestaltung der Mahlzeiten, Essen und Trinken
4. (Kulturelle) Vielfalt bezogen auf die Gestaltung der Schlafsituation in der Kinderkrippe

Lebensaktivitäten

1. Kinder in den Lebensaktivitäten (spielen, essen und trinken, schlafen und ruhen, ausscheiden) achtsam und responsiv begleiten
2. Die Bildungs- und Entwicklungsorte Waschraum-Esstisch-Schlafräum-Garderobe in der Kita: Achtsam und responsiv handeln in zentralen Lebensaktivitäten.
3. Sprache und Interaktion in den Aktivitäten des Lebens

Übergriffe

- Übergriffiges Verhalten von pädagogischen Fachkräften im Kita-Alltag: Risiken im Kontext von Assistenz und Begleitung in den Lebensaktivitäten

Sprache, Kommunikation/Interaktion

1. Die Kunst des Antwortens: Sprachliche Bildung und Kommunikation im Krippenalltag
2. Die Kunst des Antwortens – Sprachliche Bildung und Kommunikation im Kita-Alltag im Kontext von Inklusion
3. Die Kunst des Antwortens: Responsivität in der frühen sprachlichen Bildung und Kommunikation
4. Die responsive Therapiebeziehung: Wirkfaktoren in der Therapie der Kindersprache.
5. Chronologie des Spracherwerbs
6. Sprache in der frühkindlichen Entwicklung
7. Sprachliche Bildung und Förderung durch Professionalisierung des Kita-Teams
8. Welche Kompetenzen sollten die Schülerinnen und Schüler an der Fachschule für Sozialpädagogik erwerben, um Sprache fördern zu können?
9. Alles ist Sprache: Die Notwendigkeit früher sprachlicher Bildung in Kindertageseinrichtungen
10. Sprachförderung in der Kindertagespflege
11. Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen – Welche Kompetenzen sollten Schülerinnen und Schüler an Fachschulen für Sozialpädagogik erwerben
12. Sprachförderung in der Kindertageseinrichtung. Was darf bzw. kann eine Erzieherin in der Kindertageseinrichtung umsetzen
13. Sprachförderung in der Kindertageseinrichtung
14. Sprachentwicklung und -förderung kleiner Kinder in der Kindertagespflege

15. Die intuitive Didaktik von Fachpersonen in der frühen Sprachförderung: Zu den Schwierigkeiten einer Professionalisierung „natürlicher Fähigkeiten“
16. Von der intuitiven Didaktik zur professionellen Responsivität
17. Zuwanderungsgeschichten: Kinder und ihre Sprachen zwischen Pädagogik und Therapie
18. Sprachförderung: Erzählen und intuitive Didaktik als wichtige Bausteine für den Spracherwerb in Kinderkrippe und Kindertageseinrichtung
19. Kindliche Aussprachestörungen: Theoretische Grundlagen, Diagnostik und Therapie

Emotionen als Herausforderung, Konflikte, Beißen bei Kindern

1. Emotionen als Herausforderung in der inklusiven Kita
2. Emotionen als Herausforderung – Responsive Zugänge zu besonderen Kindern in Kita und Frühförderung
3. Emotionen als pädagogische Herausforderung: Kinder mit sozial-emotionalen Auffälligkeiten und Störungen in Krippe und Kita
4. Emotionen als Herausforderung in der pädagogischen Arbeit mit kleinen Kindern: Alltagsscripts, Regulationshilfen und Stressreduktion
5. Alltagsroutinen achtsam gestalten – mit herausforderndem Verhalten umgehen: Wie lässt sich Responsivität entwickeln?
6. Responsiv handeln: Herausfordernden Situationen bei den Mahlzeiten und bei Beißverhalten von Kindern professionell begegnen
7. Kleine Kinder mit großen Gefühlen! Frühkindliche emotionale Entwicklung verstehen und begleiten
8. Förderung der Emotionsentwicklung von Kleinkindern und deren Regulation im Krippen- und KiTa-Alltag
9. Verhaltensoriginell? Kinder mit sozial-emotionalen Störungen in Frühförderung oder Kita
10. Kinder mit sozial-emotionalen Entwicklungsstörungen zwischen Leistungserwartung und Anpassungszwang
11. Aggressionen von Kindern in der Kinderkrippe
12. Assistenz bei Konflikten als zentrales Beratungsthema in der Kooperation Frühförderung und Kita
13. Konfliktassistenz – Konfliktregulation: Umsetzung einer stressreduzierenden Pädagogik
14. Bitte nicht beißen! Umgang mit "Beißen" in der Gruppenbetreuung von Kindern bis drei Jahren
15. Wenn Kinder beißen... Responsives Handeln in konflikthaften Interaktionen
16. Wenn kleine Kinder beißen. Achtsame und konkrete Handlungsmöglichkeiten
17. Wenn Kinder beißen: Konfliktassistenz als Vermittlung von responsiven Handlungs-Strategien im Kita-Alltag
18. Beißen in der Kinderkrippe: Professioneller Umgang mit einem alterstypischen Verhalten
19. Wenn Kleinkinder beißen: Herausforderung für die professionelle Responsivität

Handling, Bewegung und Berührung

1. Ansätze und Konzepte zur Fachkraft-Kind-Bewegungsinteraktion in der Kinderkrippe
2. Responsives Handling als Qualitätsstandard moderner Klein(st)kindpädagogik

Inklusion

1. Kleinstkinder mit Behinderung in der Tagesbetreuung: Herausforderung Inklusion für Frühförderung und Kita
2. Die inklusive Krippe und Kita: Zur Entwicklung der Selbstpflege und der Körperwahrnehmung in den Lebensaktivitäten
3. Kinder mit Behinderungen – Kinder mit Migrationshintergrund: Spezifische Interaktionsmuster in der Kindersprachtherapie
4. Die Kunst des Antwortens: Herausforderungen einer inklusiven Pädagogik im Krippenalltag
5. Wege zur Inklusion in Kindertageseinrichtungen
6. Wege zur Inklusion im Elementarbereich
7. Inklusion in Krippe und Kita: Zum Erfordernis einer Professionellen Responsivität im Kontext von Entwicklung, Gender, Special Needs, Kultur und Subkultur
8. Inklusion in Krippe und Kita: Der feinfühlig und achtsame Blick auf das Kind im pädagogischen Alltag
9. Einführung in zentrale Fragestellungen im Kontext Inklusion in Krippe und Kita
10. Emotionen als Herausforderung in der inklusiven pädagogischen Arbeit
11. Kleinstkinder mit Behinderung in der Tagesbetreuung: Herausforderung Inklusion für Frühförderung und Kita
12. Professionelle Responsivität im Kontext Inklusion
13. Inklusion in Krippe und Kita – zum Erfordernis einer Professionellen Responsivität der pädagogischen Fachkräfte
14. Inklusiver Bildung in der Krippe und Kita: Wege zur Professionellen Responsivität

Transitionen und Mikrotransitionen

1. Mikrotransitionen: Bildungspotenzial und didaktische Gestaltung der Übergänge im Tagesablauf in der inklusiven Kindertageseinrichtung
2. Übergänge in der Arbeit mit Kleinstkindern responsiv gestalten
3. Mikrotransitionen: Interaktionsprozesse in den kleinen Übergängen im Tagesablauf
4. Kleiner Wechsel – große Wirkung: Die Mikrotransitionen im Kita-Alltag achtsam gestalten
5. Mikrotransitionen in Krippe und Kita – die kleinen Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten
6. Herausforderung Eingewöhnung: Responsive Gestaltung von Übergängen
7. Herausforderung Eingewöhnung: Responsive Beziehungsgestaltung im Rahmen einer Stress-reduzierenden Pädagogik
8. Die Eingewöhnung achtsam, kulturbewusst und feinfühlig gestalten

Selbstregulation

1. Responsive Assistenz: Kinder begleiten auf ihren Wegen zur Selbstpflege und Selbstregulation.
2. Wege zur Selbstregulation: Die Stärkung der sozial-emotionalen Entwicklung von Kleinstkinder durch professionelle Responsivität
3. Kleine Kinder mit großen Gefühlen“ Frühkindliche emotionale Entwicklung verstehen und begleiten
4. Krippenprofis: Bildung, Emotion und Regulation in der Pflege von Säuglingen und Kleinkindern
5. Kinder mit Regulationsschwierigkeiten in Kita und Krippe
6. Regulation und Dysregulation in der pädagogischen Arbeit mit Kindern bis drei Jahren

Pflege

1. Pflegeinteraktion in der Kinderkrippe
2. Krippenprofis: Bildung, Emotion und Regulation in der Pflege von Säuglingen und Kleinkindern
3. Pädagogische Achtsamkeit und fachliche Routinen: Responsivität in den Lebensaktivitäten
4. (Kulturelle) Responsivität in der Begleitung kleiner Kinder in den Lebensaktivitäten

Essen und Trinken, Mahlzeitgestaltung, Mund- und Esstherapie

1. Kinder in ihrer Ess-Entwicklung achtsam und responsiv begleiten
2. Bildungsort Mahlzeit: Kinder in ihrer Ess-Entwicklung achtsam und responsiv begleiten
3. Lebensaktivität Essen und Trinken: Der Esstisch als Begegnungs-, Entwicklungs- und Bildungsort in der inklusiven Kita
4. Die Vielfalt der Kinder berücksichtigen: Mahlzeiten gestalten, essen und trinken in der Kinderkrippe
5. Entwicklung des kulturellen Mahlzeiten-Skripts
6. Mahlzeiten in der Kinderkrippe responsiv gestalten
7. Dramen und Herausforderungen beim Essen lernen: Ess-Entwicklung und Ess-Störungen
8. (Kulturelle) Vielfalt bezogen auf die Gestaltung der Mahlzeiten, Essen und Trinken
9. Mund- und Esstherapie bei frühgeborenen Kindern
10. Der Fall Anna. Mund- und Esstherapie bei einem schwerst-mehrfachbehinderten Mädchen im Alter von 6 Wochen mit letaler Prognose

Schlafen in Krippe und Kita

1. Schlafen in der Kinderkrippe – Herausforderungen einer Alltagssituation
2. Die Lebensaktivität „Schlafen“ im geteilten Betreuungsfeld von Kinderkrippe/Kita und Familie
3. (Kulturelle) Vielfalt bezogen auf die Gestaltung der Schlafsituation in der Kinderkrippe

Ausscheiden/Ausscheidungsautonomie/Sauberkeitsentwicklung

1. Windel ade! Achtsame Begleitung von Kindern bei der Sauberkeitsentwicklung
2. Stress im Kontext der Entwicklung der Ausscheidungsautonomie
3. Kinder auf dem Weg zur Ausscheidungsautonomie responsiv begleiten
4. Responsive Assistenz bei der Begleitung von Kindern auf dem Weg zur Ausscheidungsautonomie

Partizipation

1. Eine Partizipationskultur leben in der pädagogischen Arbeit mit Kleinstkindern.
2. Partizipationskultur in Kitas
3. Partizipation in den alltäglichen Schlüsselsituationen in der Kindertagespflege
4. Partizipation: Der feinfühlig und achtsame Blick auf das Kind im Alltag der Kindertagespflege
5. Beobachtung als Voraussetzung für Partizipation: Der feinfühlig und achtsame Blick auf das Kind im Kita-Alltag

Musik, Musikalische Kommunikation

1. Musik und Regulation in der Kleinstkindpädagogik
2. „Musik als Anker“ Musikalische Zugänge in der Eingewöhnungszeit von Klein(st)kindern in die Kita
3. Emotionale Regulation mithilfe von Musik in der Kinderkrippe
4. Singen mit Kindern unter drei Jahren: Emotion Regulation Transition

Haptik/ Wahrnehmung

1. Actionpainting mit Kleinstkindern: Interaktion in Farben und mit Farben
2. Potenziale von Sand: Selbstregulative Pädagogik in Kontexten wie Eingewöhnung, Wahrnehmung und ästhetischer Bildung

Übergangsobjekte, Magische Gefährten

- Teddy ein ziemlich bester Freund: Kinder und ihre magischen Gefährten im Spiegel von Bindungs-, Stress- und Spracherwerbsforschung

Zusammenarbeit mit Eltern

1. Responsive Zusammenarbeit mit Eltern von Kindern unter drei Jahren
2. Zusammenarbeit mit Eltern mit sehr kleinen Kindern

Qualität in Krippe, Tagespflege, Frühförderung

1. Kinder in der Krippe und in der Tagespflege: Was hat sich verändert, welche Herausforderungen stehen vor uns, was brauchen das Kind, die Eltern, die Praxis?
2. Bildung braucht Beziehung: Wege zu mehr Qualität in der Kita

3. Herausforderung Qualität in der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern unter drei Jahren
4. Krippenbetreuung – Eine Herausforderung unserer Zeit
5. Umsetzung einer Stress reduzierenden Pädagogik in Krippe und Kindertagespflege
6. Multidisziplinäre Teams in der Frühförderung

Flexible Betreuung

- Flexible Betreuung von Kindern bis drei Jahren

Akademisierung, Studiengänge Elementarbereich

1. 10 Jahre Bachelor Studiengang Pädagogik der Kindheit an der Evangelischen Hochschule Freiburg: Diskurse und Spannungsachsen.
2. U3 im Bachelor-Studiengang Frühkindliche und Elementarbildung an der PH Heidelberg.
3. Frühkindliche und Elementarbildung – Der B.A.-Studiengang an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
4. Frühpädagogik studieren

Third Mission an der Hochschule/Netzwerkarbeit

1. Wirkungen und Nebenwirkungen von Third Mission am Beispiel einer Netzwerkgründung: Fachkräfte-Netzwerk Frühpädagogik
2. Netzwerk Qualität in Kinderkrippen und in der Kindertagespflege – QuiKK Freiburg Südbaden

Schlaffhorst-Andersen: atmen, bewegen, sprechen, singen

1. Stimmtherapie nach Schlaffhorst-Andersen
2. Rhythmisierende Atem- und Stimmarbeit nach Schlaffhorst-Andersen
3. Im Spannungsfeld von Intuition und Analyse: Forschungsperspektiven auf die pädagogisch-therapeutische Stimm-Arbeit mit Kindern
4. Sprech- und Stimmförderung in der Früh- und Elementarbildung durch Bewegungen im graphischen Raum
5. Therapeutisches Malen mit Atemschriftzeichen
6. Sprache, Stimme und Bewegung im graphischen Raum: Die Atemschriftzeichen nach Schlaffhorst-Andersen
7. Das Schwingen: Ein atemrhythmisierendes Verfahren nach Schlaffhorst-Andersen und das Phänomen der Übertragung
8. Das Schwingen: Atmung und Bewegung in der Stimmtherapie nach Schlaffhorst-Andersen

Lectures in other Languages

English

- Observation and Responsiveness: New Findings In Infant-Toddler-Research on Shaping the Educarer-Child-Relationship

Français

- Observation et responsivité: nouvelles constatations provenant de la recherche sur les nourrissons et les petits enfants pour la conception des relations entre le personnel qualifié et l'enfant

Español

- Observación y receptividad: factores formadores de la relación educadora-niño. Nuevos descubrimientos de las investigaciones sobre la pequeña infancia

Auftraggeber/Referenzen

Abteilung Kindertagesstätten Stadt Wiesbaden
Akademie für ärztliche Fortbildung der Landesärztekammer Hessen, Bad Nauheim.
Alice Salomon Hochschule Berlin (Ringvorlesung)
Arbeitsstelle Frühförderung BW, Stuttgart
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen, Frankfurt am Main
Arbeitsstelle Interdisziplinäre Frühförderung Heidelberg (AIF)
Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Atempädagogik und Atemtherapie e.V.

Bayerischer Landesverband kath. Tageseinrichtungen für Kinder e.V.
Behindertenhilfe Offenbach
Bundesnetzwerk Fortbildung Kinder bis drei
Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) Fachgruppe
"Psychologie der Kommunikation und ihrer Störungen", in der Sektion Klinische
Psychologie

Caritasverband Augsburg
Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.
Caritasverband München und Freising
Caritasverband Stuttgart
CHE, Centrum für Hochschulentwicklung

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs)
Deutscher Bundesverband der Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/innen e.V. (dba)
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
Deutscher Bundesverband für das Frühgeborene Kind, Sektion Gießen
Deutscher Kitaleitungskongress (DKLK) Wolters Kluwer

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Gifhorn e. V.
Diakonisches Werk Frankfurt am Main
Dialogwerk Braunschweig
Didacta Ausstellungs- und Verlagsgesellschaft

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik, Reutlingen
Evangelischer Kirchenbezirk Herrenberg Fachberatung Kitas, Bondorf
Evangelischer Kirchenkreis Koblenz, Hachenburg
Ev. Kirche im Rheinland, Südrheinisches QM-Projekt in fünf Kirchenkreisen, Bad Kreuznach
Evangelisch lutherische Landeskirche in Braunschweig

Forschungsinstitut Verhaltensbiologie des Menschen, Kandern
Forum Kindersprache, Tamm
Freie Hansestadt Bremen, die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Frühförder- und Frühberatungsstelle der Lebenshilfe, Wiesbaden

Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung, Sozialpädagogische Abteilung, RLP, Mainz.

Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Gengenbach
Kindertagespflege Welzheim
Kommunalverband für Jugend und Soziales, Landesjugendamt BW

Krippennetzwerk der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder

Landesakademie BW für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen
Landesarbeitsgemeinschaft Frühe Hilfen in Hessen, Gießen
Landesjugendamt Rheinland-Pfalz, Kindertagesstättenreferat
Landesjugendamt Sachsen
LAG Freie Kinderarbeit Hessen e.V.
Landesverband der Regionalen Arbeitsstellen Frühförderung in BW, Bad Wildbad
Landkreis Tübingen Fortbündungsverbund
Landschaftsverband Rheinland – Landesjugendamt, Köln
Lebenshilfe Gießen
LIONS CLUB Heppenheim

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg Referat 38 (Ernährung)

Netzwerk Qualität in Kinderkrippen und in der Kindertagespflege, QuiKK Freiburg/Südbaden
Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung NIFBE, Regionalnetzwerk Nord-Ost, Landkreis Osterholz-Scharmbeck.
Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung NIFBE, Regionalbüro NordOst, Verden.
Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung NIFBE Regionalnetzwerk Nord-West, Oldenburg

Regierungspräsidium Freiburg, Regionale Lehrerfortbildung der Fachschulen für Sozialpädagogik / Fachschulen für Kinderpflege

Regierungspräsidium Karlsruhe, Regionale Lehrerfortbildung der Fachschulen für Sozialpädagogik / Fachschulen für Kinderpflege

Regierungspräsidium Stuttgart, Regionale Lehrerfortbildung der Fachschulen für Sozialpädagogik / Fachschulen für Kinderpflege

Schlaich Akademie, Schule für Heilerziehungspflege, Waiblingen.

Schule Schlaffhorst-Andersen für Atmung und Stimme, Bad Nenndorf

Stadt Augsburg, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Stadt Braunschweig, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Stadt Freiburg, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Stadt Herrenberg, Amt für Familie, Bildung und Soziales

Stadt Mettmann, Jugendamt

Stadt Oldenburg, Amt für Jugend und Familie

Stadt und Landkreis Reutlingen

Stadt Tübingen

Stadt Velbert, Fachreferat Tageseinrichtungen für Kinder

Stiftungsfachhochschule München (Bayrischer Bildungsdialo)

Universität Eichstätt International Conference "Learning in Kindergarten – Educational principles, curricular models and didactic strategies in different countries

Universität Hildesheim, Institut für Psychologie, KEA Projekt

Verein für Kinder e.V., Oldenburg

Vereinigung Freiburger Sozialarbeit

Zentrum für Entwicklung und Lernen, ZEL Heidelberg (Dr. Anke Buschmann)

International

Ungarn

ELTE Universität Budapest, Hungary

Pikler International Symposium, Budapest, Hungary

Schweiz

GAIMH (German Association for Infant Mental Health), Universität Basel

Österreich

Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Pikler Tagung Salzburg der Pikler Hengstenberg Gesellschaft, Austria

Kinder in Wien KIWI

Luxemburg

Inter-Actions a.s.b.l.. Luxembourg

Service Formation Continue der FEDAS Luxembourg asbl